Einbrecher stehlen mehrere Dutzend Mobiltelefone aus dem Saturn in Lünen

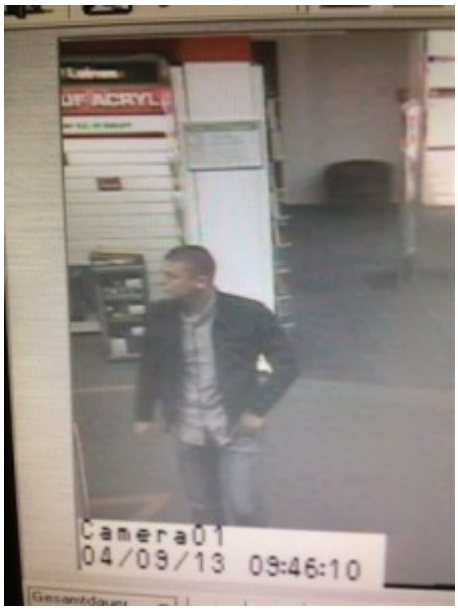
Unbekannte stiegen in der Nacht zu Mittwoch, 4. September in Lünen am Willy-Brandt-Platz in die Verkaufsräume von Saturnein und entwendeten mehrere Dutzend Mobiltelefone im Wert eine eines fünfstelligen Eurobetrags.



Nach Auswertung der Sicherheitskameras und deren Aufzeichnungen lässt sich erkennen, dass am Dienstag 3. September, gegen 18 Uhr drei Unbekannte die Geschäftsräume betreten und sich einer der Täter dort versteckt. Währenddessen wird das Personal durch die beiden anderen Mittäter abgelenkt.

Der Täter ließ sich in den Räumen des Elektrofachmarkts einschließen. Über Nacht räumte er ungestört die Mobilfunkgeräte aus den Auslagen und verließ in den Morgenstunden mit Beute und mit Unterstützung seiner Mittäter die Räume des Marktes.

Die Polizei fragt nun: Wer kennt die auf den Lichtbildern abgebildeten Personen und kann Angaben zu diesen machen. Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441.





Mofafahrer sah zu tief ins Glas und kollidierte später mit abbiegendem Pkw

Ein 50-jähriger Mofa-Fahrer kollidierte am Mittwochabend auf der Schulstraße mit einem Pkw. Eine Ursache war sicherlich, dass der Bergkamener vorher zu tief in sein Glas geschaut hatte.

Wie die Polizei erklärt, wollte der Mofa-Fahrer das Auto eines eines 59-jährigen Bergkameners überholen. Dabei bemerkte er nicht, dass der Autofahrer nach links abbiegen wollte und dies auch deutlich mit seinem Blinkern angezeigt hatte. Der Mofafahrer kollidierte mit dem abbiegenden Pkw und kam dabei zu Fall. Der 50Jährige wurde leicht verletzt. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Eine Blutprobe wurde angeordnet.

Blutspendetermine wieder im Haus der Mitte

Da die Umbaumaßnahmen für den Evgl. Kindergarten in Rünthe beendet sind, finden ab sofort die Blutspendetermine wieder im Haus der Mitte, Kanalstraße 7, statt. Der erste Termin dort ist am Freitag, 20. September, von 15 bis 20 Uhr.

Anuja aus Indien möchte am liebsten in Bergkamen heiraten – ganz in Weiß natürlich

Die Oberadener Familie Schauten mag es international. Im vergangenen hatte sie über sechs Wochen eine jungen Japanerin zu Gast, zurzeit betreut sie die 18-jährige Inderin Anuja Paingankar. Beide sind über die Austauschorganisation „ Youth For Unterstanding“ nach Bergkamen gekommen.



Empfang durch den Bürgermeister (v.l.): Justin (11) und Janine Schauten (14), Anuja Paingankar und Roland Schäfer.

2012 fand das Vorbereitungsseminar auf den einjährigen Aufenthalt für japanische Schülerinnen und Schüler in Bergkamen statt. Der Organisator vor Ort Robin Reh suchte noch dringen Gastfamilien und verteilte am Städtischen Gymnasium mit. „Solch einen Zettel brachte unsere Tochter Janine mit nach Hause“, erinnert sich Mutter Nicole Schauten.

Der Familienrat überlegte nicht lange und signalisierte seine Bereitschaft zu Aufnahme eines Gasts. Ergebnis war: Als die junge Japanerin weiterreiste, flossen die Abschiedstränen. Gleiches wird wohl auch am kommenden Dienstag passieren. Dann fährt Anuja nach ihrem dreiwöchigen Aufenthalt in Bergkamen zu ihrer Jahresgastfamilie nach Norddeutschland.

Die Schautens haben der jungen Inderin einer Menge interessanter Orte in der Region gezeigt. Ein Höhepunkt war sicherlich der kleine Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Roland Schäfer. Von ihm erfuhr sie wichtige Details von der Nordbergstadt, von den alten Römern oder von den Kohlezechen, die es nicht mehr gibt. Dies alles auf Englisch, obwohl Anuja seit drei Jahren Deutsch lernt und es auch ganz gut versteht. Dass ein Besucher ihn dann noch um ein Autogramm bittet, hat

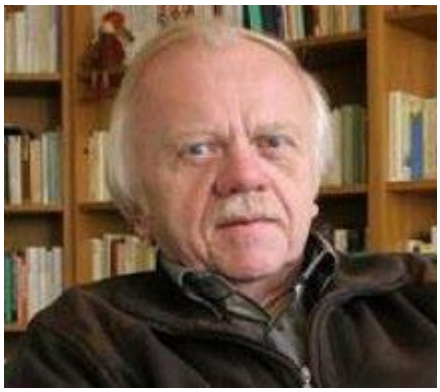
der Bürgermeister vermutlich auch noch nicht so oft erlebt.

Für einige Tage hat Anuja mit Janine den Unterricht in einer 9. Klasse besucht. Dort und auch in ihrer Gastfamilie ist ihr aufgefallen, dass sich deutsche Kinder und Jugendliche Erwachsenen gegenüber wesentlich freier und ungezwungener benehmen als in Indien. „Wir haben viel mehr Respekt vor unseren Eltern und Großeltern“, erklärt sie und verrät nicht, was ihr persönlich besser gefällt.

Klar ist für den Gast aus Indien: Sie möchte unbedingt mit ihrem künftigen Mann noch ein Mal Bergkamen besuchen, um hier nach der Feier in ihrer Heimat ihre Hochzeit zu feiern. Das nicht etwa, weil was doppelt genäht ist, bekanntlich besser hält. Anuja ist vielmehr von den weißen Hochzeitskleidern begeistert. „Wir haben ihr Fotos von unserer Hochzeit gezeigt. Das Hochzeitskleid, das ich damals trug, hat ihr sehr gut gefallen“, erklärt Nicole Schauten lachend.

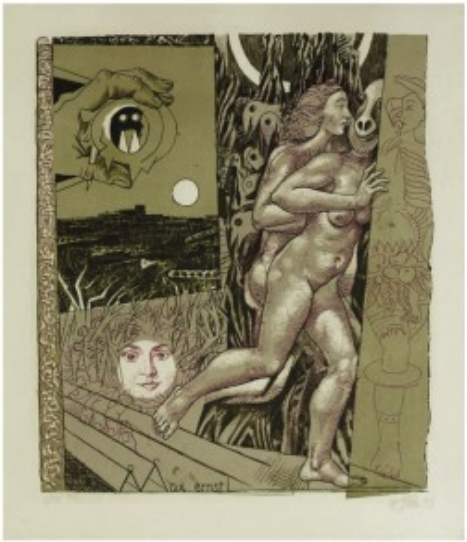
Neuer Lyrikband: Heinrich Peuckmann will sich erinnern und nichts vergessen

Das neue Buch von Heinrich Peuckmann ist frisch gedruckt. Nach einer Reihe von Kriminalromanen präsentiert der ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium nun einen Lyrikband. Der Titel: „Erinnern. Vergessen“.



Dass die Premierenlesung am kommenden Donnerstag, 19. September, in der Willi-Sitte-Galerie Merseburg stattfindet, hat einen guten Grund: Kurz vor seinem Tod gab der Künstler, der wegen seiner Stellung in der ehemaligen DDR bis heute umstritten ist, seinem Freund Heinrich Peuckmann die Erlaubnis, dieses Buch mit seinen Grafiken zu illustrieren.

Peuckmann wie Sitte erzählten mit ihren künstlerischen Mitteln kleine Geschichten, zieht der Leipziger Lychatz Verlag die gemeinsame Klammer. Eine erste Zusammenarbeit hatte es vor etwas mehr als 20 Jahren gegen. Auf Initiative des damaligen Bergkamener Kulturdezernenten Dieter Treeck entstand der Band „Träumen“, für den neben Peuckmann auch der Schriftsteller Horst Hensel Beiträge lieferte.



Grafik von Willi Sitte

Mit seinen Gedichten beschreiben in dem Buch Peuckmanns Verse Menschen und Orte, denen er sich gern erinnert oder die er nicht dem Vergessen übergeben möchte. Das Gedicht „Kurt-Piehl-Straße Bergkamen“ erzählt nicht nur in verdichteter Form über den Widerstand des ehemaligen „Edelweißpiratens“, sondern auch über das Leiden Paul Poltes. Der Arbeiterschriftsteller wurde

1933 von der Gestapo festgenommen und in die berüchtigte Dortmunder Steinwache inhaftiert.

„Erinnern. Vergessen“ von Heinrich Peuckmann (ISBN 978-3-942929-27-1) kann für 22,95 Euro online beim Lychatz Verlag oder über den Buchhandel bezogen werden.

Heinrich Peuckmann

Kurt-Piehl-Straße Bergkamen

Ein schwarzer Weg nur

drei Häuser rechts

keins links

dann schon das Ende

und doch ein Ziel

Das Lager, das KZ

Der dunkle Fleck der Stadt

für ein Jahr, gleich am

Ende des Weges lag es

mit über tausend Gequälten

zu denen du nicht zähltest

Du warst in Dortmund

in der Steinwache

berüchtigtes Gefängnis der

Gestapo, in dem auch Paul saß

Mein Freund Paul

dessen Gedicht darüber

genau in jener Zelle hängt

wo er erlitt

was er beschrieb

Ach, Paul und du

dir haben sie das Gesicht

zerschlagen, Narben

bis zum Lebensende

aber kein Gedicht

Dafür Geschichten und Romane

über euch Edelweißpiraten

die erst mal nichts wollten

als jung sein. Jazz, rumlatschen

statt marschieren

was aber sie, die anderen

schon gegen euch aufbrachte

Gefängnis, Folter, für dich

vielleicht aus Zufall, nicht den Tod

so dass du später schreiben konntest

und wir uns kennen lernten.

Die Straße ist für dich

sie passt, sie zeigt auf einen

Leidensort, der deinem gleicht

und zeigt auf dich

(In Erinnerung an meine Autorenfreunde Kurt Piehl und Paul Polte)

Aprender español! Spanisch mit Muße lernen bei der VHS Bergkamen

„Wer Zeit hat, einfach aus Freude an Fremdsprachen eine neue Sprache zu erlernen, für den ist Spanisch oft erste Wahl“, sagt Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen den Fachbereich Sprachen leitet. „Spanisch klingt gut im Ohr. Und egal, ob man auf einem spanischen Wochenmarkt mit dem Verkäufer um den Preis feilschen oder sich im Urlaub gerne mit

Einheimischen unterhalten möchte, Spanischkenntnisse kann man tatsächlich von Zeit zu Zeit auch einsetzen.“

Am 23. September startet um 10 Uhr der Kurs „Spanisch mit Muße lernen – A1 – für Anfänger“ (Kursnummer 4222). Dieser Kurs richtet sich an interessierte Personen ohne jegliche Vorkenntnisse. Das langsame Lerntempo ermöglicht jeder Anfängerin und jedem Anfänger einen angstfreien Start. Ganz in Ruhe werden die Grundlagen der spanischen Sprache vermittelt. Dabei steht die Bewältigung alltäglicher Situationen, wie zum Beispiel beim Einkaufen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Vordergrund. „Wir haben in dem Kurs noch Platz und freuen uns über weitere Mitstreiter, die mit Spanisch beginnen möchten“, sagt Kursleiterin Antje Persohn. Dieser Kurs umfasst 20 Unterrichtsstunden und kostet 36 €.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

SPD-Infostand mit Oliver

Kaczmarek bei Bäcker Braune

Der SPD-Ortsverein Weddinghofen lädt am Freitag, 13. September, von 14 bis 16 Uhr zu einem Infostand ein. Dieser findet neben der Bäckerei Braune an der Schulstraße statt. Der heimische Bundestagsabgeordnete und Bundestagskandidat für die Bundestagswahl am 22. September, Oliver Kaczmarek, steht dort für Gespräche, Diskussionen oder ein Kennenlernen bereit.

Beratung für Frauen: Weiterbildung und beruflicher Wiedereinstieg

Anke Jauer von der Koordinierungsstelle Frau und Beruf Kreis Unna berät am Mittwoch, 2. Oktober, ab 9 Uhr interessierte Frauen in der Volkshochschule im Treffpunkt, Lessingstraße. 2, zu beruflichen Fragestellungen.



Anke Jauer

Weiterbildungsinteressierte, Beschäftigte oder Beschäftigung suchende Frauen sind eingeladen, sich über Angebote beruflicher Qualifizierung und Möglichkeiten der Förderung

beruflicher Weiterbildung beraten zu lassen. Anke Jauer informiert auch über die Möglichkeiten der Finanzierung beruflicher Weiterbildung über Bildungsscheck oder Prämiengutschein.

Frauen, die nach einer Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, erhalten Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und über Angebote oder Unterstützungsmöglichkeiten für den beruflichen Wiedereinstieg. Gründungsinteressierten Frauen nennt sie Ansprechpartner auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Wichtig: Für die persönliche Beratung ist eine Terminabsprache unter der Telefonnummer 02303 27-4090 unbedingt erforderlich.

Für die berufliche Beratung „vor Ort“ kooperiert die Koordinierungsstelle Frau und Beruf des Kreises Unna mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Bergkamener Frauen können so das Beratungsangebot der Koordinierungsstelle nutzen, ohne für eine Beratung nach Unna fahren zu müssen.

„Werde Entdecker“ im wunderschönen Naturfreibad Heil

Die beliebte Aktion „Werde Entdecker“ wird am kommenden Samstag, 14. September, von15 bis 17 Uhr im wunderschönen Naturfreibad Heil. Auch wenn der eine oder andere angesichts des herbstlichen Wetters nicht ins Wasser steigen mag, lohnt sich der Besuch bestimmt.



Naturfreibad Heil

Das Naturfreibad Heil in Bergkamen gilt immer noch als Geheimtipp. In ländlicher Idylle, fernab vom Trubel, bietet der Seitenarm der Lippe eine hervorragende Wasserqualität. Ein Paradies für Kinder und Erwachsene, ein Badevergnügen der besonders naturnahen Art.

Im Rahmen der Aktion „Werde Entdecker“ sind alle Interessierten am kommenden Samstag herzlich eingeladen, sich ein eigenes Bild zu machen. Die Veranstaltung im Naturfreibad in Bergkamen-Heil, Dorfstraße (am Westenhellweg), findet von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr statt. Als besonderes Bonbon gibt es für jeden Besucher am Veranstaltungstag freien Eintritt. Zudem bekommt jeder eine Bratwurst und einen Kaffee. Auch, wenn das Wetter mittlerweile ein wenig herbstlicher geworden ist, wird es hoffentlich ein schöner, sonniger Tag werden. Zur Not werden die Mitglieder des Schwimmvereins mit den Besuchern kurzerhand unter einem Vordach grillen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Haustiere im Naturfreibad nicht erlaubt sind.

Der 1. Vorsitzende Herr Knäpper ist begeistert von der Aktion und freut sich gemeinsam mit dem gesamten Team des Schwimmvereins schon sehr auf den kommenden Samstag. Als der Schwimmverein Heil 1910 gegründet wurde, existierte das Naturfreibad bereits. Es entstand durch die Nutzung eines der insgesamt drei toten Seitenarme während der Begradigung der Lippe. Heute engagieren sich die 135 Mitglieder des Schwimmvereins mit viel Herzblut für den Erhalt des Freibades.

In der „Lokalzeit Dortmund“ sendete der WDR Ende August diesen Jahres sogar einen spannenden kleinen Beitrag, der mit stimmungsvollen Bildern Lust aufs Naturfreibad macht.

Die Aktion „Werde Entdecker! Erlebe ein spannendes Jahr in Bergkamen!“ macht auf die abwechslungsreichen Freizeitmöglichkeiten rund um Bergkamen aufmerksam. Bereits acht Bergkamener Betriebe und Vereine luden zu einem Nachmittag der offenen Tür ein. Viele interessierte Bürger folgten bereits dieser unverbindlichen Einladung und dies nicht nur, weil am Ende des Jahres ein Rundflug über Bergkamen winkt. Vielmehr sind die Besucher der Einrichtungen davon begeistert, mehr über das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot ihrer Stadt zu erfahren und nutzen daher die Gelegenheit, sich umzuschauen. Die gute Resonanz seit Beginn der Aktion spricht für sich. Die eigens für die Aktion entwickelten Flyer, auf denen sich alle Teilnehmer die jeweils besuchten Aktionstage abstempeln lassen können, liegen während der Veranstaltung aus. Weitere Informationen zur Aktion „Werde Entdecker“ sowie den zahlreichen weiteren Freizeitmöglichkeiten in Bergkamen gibt es auf den Internetseiten der Stadt Bergkamen, www.bergkamen.de, und beim Stadtmarketing unter Tel. 02307-965-229.

63-Jährige am Geldautomat an der Zentrumstraße ausgeraubt

Auch im Kreis Unna häufen sich Fälle, in denen Bürger an Geldautomaten ausgeraubt werden. Am Dienstag, 10. September, wurden der Polizei wieder zwei neue Fälle gemeldet. Einer davon ereignete sich am Geldautomaten an der Zentrumstraße in Bergkamen.



Gegen 16:15 Uhr tätigte eine 63-jährige Bergkamenerin Bankgeschäfte an einem Geldautomaten an der Zentrumstraße, als sich zwei unbekannte männliche Personen näherten und sie ablenkten. Unmittelbar danach stellte die Bergkamenerin fest, dass 200 Euro von ihrem Konto abgehoben worden waren.

Die Frau lieferte eine Beschreibung der Täter:

1. Person – südländisches Aussehen – ca. 15 Jahre alt – ca. 160 cm groß – schlanke Figur – schwarze Kapuzenjacke – schwarze Hose – schwarze Baseballkappe

2. Person – südländisches Aussehen – ca. 30 Jahre alt – ca. 170 cm – 175 cm groß – Oberlippenbart – schlanke Figur – dunkler Pullover mit hellen Streifen

Einige Stunden vorher wollte gegen 13 Uhr wollte eine 33-jährige Frau aus Werne Bargeld an einem Geldautomaten am Marktplatz in Bönen abheben, als sie von einem jungen Mann bei der Eingabe des Geldbetrages durch Verdecken mit einer Zeitung gehindert wurde. Eine zweite männliche Person stellte sich so, dass sie Passanten die Sicht auf den Vorgang verdeckte. Als die Bönenerin laut um Hilfe rief, entfernten sich die beiden südosteuropäisch aussehenden Personen. Möglicherweise handelte es sich um die gleichen Täter.

Die Polizei warnt: Die Täter gehen immer nach dem gleichen Muster vor. Nach Eingabe der PIN lenken sie die Opfer ab oder bedrängen sie sogar körperlich. Die Täter nutzen so die unklare Situation und bringen einen möglichst hohen Geldbetrag zur Auszahlung. Das Geld wird schnell eingesteckt und die Diebe und Räuber flüchten mit der Beute.

Die Kreispolizeibehörde Unna rät deshalb, bei der Benutzung

von Geldautomaten folgende Verhaltensregeln zu beachten:

• Achten Sie auf Personen in Ihrem Umfeld und decken Sie bei der Eingabe der PIN immer die Tastatur ab!

• Lassen Sie sich bei Ihrer Transaktion nicht ablenken!

• Brechen Sie sofort den Vorgang ab wenn Ihnen jemand zu nahe kommt oder Sie bedrängt werden.

• Entnehmen Sie sofort Ihre Karte!

• Sollten Sie bedrängt werden, bitten Sie Mitarbeiter oder andere Kunden laut um Hilfe!

• Prüfen Sie im Zweifel sofort Ihren Kontostand!

• Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen und Straftaten unverzüglich die Polizei unter 110.

6000 Euro Sachschaden durch Auffahrunfall

Am Dienstag fuhr gegen 16:20 Uhr eine 58-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergkamen zunächst auf der Bambergstraße und danach auf der Bergkamener Straße in Kamen in Richtung Süden. Als sie ihr Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen musste, erkannte der nachfolgende 56-jährige Kamener dies zu spät und fuhr auf die Vorausfahrende auf. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 6000 Euro.